

Gedanken zum Tag – Radio Kiepenkerl

Rosália Rodrigues

8. Juni 2023

Fronleichnam

Fronleichnam – komisches Wort – Als Kind dachte ich immer daran, dass man froh und glücklich über eine Leiche oder den Tod sein soll. Sehr seltsam.

Aber nein, es geht um etwas anderes: Das Wort kommt aus dem "Mittelhochdeutschem", es besteht aus zwei Teilen: "Vron" bedeutet "Herr" und "Lichnam" "Leib", also Körper. "Fronleichnam" bedeutet dann also so viel wie "Das Fest des Leibes Christi".

Und jetzt nochmal ganz katholisch: Heute gedenken wir der leiblichen Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie.

Wir Katholiken gehen auf die Straße. Singen und beten, tragen Fahnen und vor allem die Monstranz mit einer geweihten Hostie. Wir wollen zeigen, dass das, wofür wir eintreten nicht nur für Insider gilt, sondern alle angeht.

Ich würde sagen: Eine klassische Demonstration:

Menschen versammeln sich, um ihr Anliegen auf die Straße und zu den Menschen zu bringen.

Ich finde es ist eine wunderbare Gelegenheit, meinen Glauben öffentlich zu zeigen und mir bewusst zu machen, wie wichtig der Glaube in meinem Leben ist und wie sehr Jesus mich begleitet.

Ich wünsche einen schönen Fronleichnamstagsfeierntag, mit oder ohne Prozession, aber auf alle Fälle mit Gott an unserer Seite.

Rosália Rodrigues, Senden